

# Niederschrift über die Sitzung Nr. 08/2020

des Gemeinderates Regnitzlosau am **28.07.2020** in der Turnhalle der Grundschule, Schulstraße 11 in Regnitzlosau.

Die 14 ehrenamtlichen Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

## Anwesend sind:

1. Bürgermeister Jürgen Schnabel;

## Gemeinderäte:

Jennifer Bernreuther, Marcus Birner, Oliver Geyer, Ute Hopperdietzel, Helmut Kaiser, Mirjam Kühne, Dietmar Luding, Fritz Pabel, Kerstin Riedel, Markus Rödel, Simon Schleicher, Sandra Schnabel, Manuel Sörgel

## Verwaltung:

Lars Hermersdorfer

## Nicht anwesend sind:

Gemeinderat Frank Hopperdietzel                      Grund der Abwesenheit: Privat verhindert

Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jürgen Schnabel

Schriftführer: Lars Hermersdorfer

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Punkte 10 bis 14 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Sitzungsdauer: 19:30 Uhr bis 22:37 Uhr

---

## Tagesordnung:

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.07.2020
2. Bauanträge
3. Bauleitplanung der Gemeinde Gattendorf
  - 3.1 Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Allgemeine Wohngebiet „Große Au, Bauabschnitt 04“
  - 3.2 Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Allgemeine Wohngebiet „Sonnenbühl“
4. Besetzung des Jugendreferates
  - 4.1 Beschlussfassung über die Anzahl der Jugendreferenten
  - 4.2 Wahl der/des Jugendreferenten

5. Vollzug Haushaltsplan 2020, Berichterstattung 1. Halbjahr 2020
6. Altlastendeponie „Am Klötzlamühlweg“,  
Beschlussfassung über den Vertrag mit der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern  
mbH (GAB) wegen Sanierungsplanung und Sanierung
7. Antrag der Fraktion Freie Wähler Regnitzlosau wegen Errichtung einer Freiflächen-  
Photovoltaikanlage auf dem Gelände der Kläranlage
8. „Autokino Open Air“ in Regnitzlosau
9. Bekanntgaben und Anfragen

**Nicht öffentlicher Teil**

\*Nicht abgedruckt\*

## Öffentlicher Teil

Die Ladung zu dieser Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Einwendungen seitens des Gremiums bestehen nicht.

### **1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.07.2020**

Im Rahmen der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.07.2020 erfolgten nachfolgende Auftragsvergaben:

- Digitale Vermessung der Abwasseranlage in der Gemeinde Regnitzlosau
- Rechtsformanalyse und Wirtschaftlichkeitsberechnung für das geplante Gesundheitshaus
- Baumeisteranlagen und Freianlagen für das Schloss Hohenberg

Der Gemeinderat hat außerdem die überplanmäßige Ausgabe auf HH-Stelle 0.3650.5000 für die Sanierung Schloss Hohenberg in Höhe von 8.719,36 € beschlossen. Die überplanmäßige Ausgabe wird durch Mehreinnahmen in Höhe von 8.000,00 € auf der HH-Stelle 0.3650.1710 und durch Einsparungen in Höhe von 719,36 € auf der HH-Stelle 0.8800.5000 gedeckt.

### **Zur Kenntnis genommen.**

### **2. Bauanträge**

Zur Sitzung lagen keine Bauanträge vor.

### **3. Bauleitplanung der Gemeinde Gattendorf**

Die Gemeinde Gattendorf plant auf Grund von Nachfragedruck die Ausweisung der Wohnbaugebiete „Große Au, Bauabschnitt 04“ und „Sonnenbühl“. Die Unterlagen zu den Bauleitplanungen konnten auf der Webseite der Gemeinde Gattendorf unter <https://www.gattendorf.de/index.php/bauen-und-wohnen/bauleitplanung> eingesehen werden.

#### **3.1 Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Allgemeine Wohngebiet „Große Au, Bauabschnitt 04“**

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Regnitzlosau erhebt gegen die Bauleitplanung der Gemeinde Gattendorf keine Einwände. Auf die Abgabe einer Stellungnahme kann verzichtet werden, eine Fehlmeldung ist zu erstatten.

*Abstimmungsergebnis Ja 14 Nein 0*

### **3.2 Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Allgemeine Wohngebiet „Sonnenbühl“**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Regnitzlosau erhebt gegen die Bauleitplanung der Gemeinde Gattendorf keine Einwände. Auf die Abgabe einer Stellungnahme kann verzichtet werden, eine Fehlmeldung ist zu erstatten.

*Abstimmungsergebnis Ja 14 Nein 0*

### **4. Besetzung des Jugendreferates**

#### **4.1 Beschlussfassung über die Anzahl der Jugendreferenten**

Bezüglich der Anzahl der Jugendreferenten/Jugendbeauftragten ist entsprechend Beschluss zu fassen. Erster Bürgermeister Jürgen Schnabel bittet die jeweiligen Fraktionen um Vorschläge für die Anzahl der Jugendreferenten.

Gemeinderat Oliver Geyer schlägt die Bestellung von zwei Jugendreferenten vor, da sich diese Anzahl bisher bewährt hat.

Gemeinderat Manuel Sörgel sieht die Bestellung eines Jugendreferenten als ausreichend an, da mit Beginn der Wahlzeit 2020-2026 der Ausschuss für Jugend, Familien und Soziales installiert wurde.

Gemeinderätin Mirjam Kühne spricht sich nachwievor für drei Jugendbeauftragte es, welche im zweijährigen Rhythmus wechseln sollten. Auf Grund der Mehrheitsverhältnisse im Gremium schließt sich die Fraktion jedoch dem Vorschlag des Gemeinderates Oliver Geyer an.

Der Vorsitzende stellt fest, dass bezüglich der Anzahl kein Einvernehmen erzielt werden kann. Er lässt insoweit über die einzelnen Vorschläge getrennt abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt die Besetzung des Jugendreferates mit einer Person.

*Abstimmungsergebnis Ja 7 Nein 7*

*Der Antrag ist damit nach Art. 51 Abs. 1 Satz 2 GO abgelehnt.*

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt die Besetzung des Jugendreferates mit zwei Personen.

*Abstimmungsergebnis Ja 14 Nein 0*

## 4.2 Wahl der Jugendreferenten

Nach Rückfrage im Gremium stellt der erste Bürgermeister Jürgen Schnabel fest, dass hinsichtlich der Besetzung keine Einigung erzielt werden kann, sodass eine Wahl notwendig wird.

Zur Wahl wurde ordnungsgemäß geladen, die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder ist anwesend und stimmberechtigt (Art. 51 Abs. 3 Satz 2 GO).

Der Vorsitzende erläutert, dass in zwei Wahlgängen gewählt wird. Gewählt ist, wer mindestens die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Ist dies nicht der Fall, dann ist eine anschließende Stichwahl notwendig.

Die Sitzung wird für den ersten Wahlgang um 19:41 Uhr unterbrochen. Nach Beendigung der Wahlhandlung wird die Sitzung um 19:50 Uhr fortgesetzt.

Erster Bürgermeister Jürgen Schnabel verliest die Ergebnisse des ersten Wahlganges:

Abgegebene Stimmen:	14
Gültige Stimmen:	14
Ungültige Stimmen:	0

Davon entfielen auf

Gemeinderätin Jennifer Bernreuther	2 Stimmen
Gemeinderat Frank Hopperdietzel	5 Stimmen
Gemeinderat Manuel Sörgel	7 Stimmen

Nachdem keiner die erforderliche (absolute) Mehrheit erzielen konnte, wird eine Stichwahl zwischen den Gemeinderäten Frank Hopperdietzel und Manuel Sörgel notwendig.

Die Sitzung wird für die Stichwahl zum ersten Wahlgang um 19:51 Uhr unterbrochen. Nach Beendigung der Wahlhandlung wird die Sitzung um 19:57 Uhr fortgesetzt.

Erster Bürgermeister Jürgen Schnabel verliest die Ergebnisse der Stichwahl zum ersten Wahlgang:

Abgegebene Stimmen:	14
Gültige Stimmen:	14
Ungültige Stimmen:	0

Davon entfielen auf

Gemeinderat Frank Hopperdietzel	5 Stimmen
Gemeinderat Manuel Sörgel	9 Stimmen

Der Gemeinderat Manuel Sörgel wurde damit zum Jugendreferenten in der Stichwahl zum ersten Wahlgang gewählt. Die Wahl wurde noch in der Sitzung angenommen.

Die Sitzung wird für den zweiten Wahlgang um 20:00 Uhr unterbrochen. Nach Beendigung der Wahlhandlung wird die Sitzung um 20:08 Uhr fortgesetzt.

Erster Bürgermeister Jürgen Schnabel verliest die Ergebnisse des zweiten Wahlganges:

Abgegebene Stimmen:	14
Gültige Stimmen:	14
Ungültige Stimmen:	0

Davon entfielen auf

Gemeinderätin Jennifer Bernreuther	3 Stimmen
Gemeinderat Frank Hopperdietzel	5 Stimmen
Gemeinderat Markus Rödel	6 Stimmen

Nachdem keiner die erforderliche (absolute) Mehrheit erzielen konnte, wird eine Stichwahl zwischen den Gemeinderäten Frank Hopperdietzel und Markus Rödel notwendig.

Die Sitzung wird für die Stichwahl zum zweiten Wahlgang um 20:09 Uhr unterbrochen. Nach Beendigung der Wahlhandlung wird die Sitzung um 20:16 Uhr fortgesetzt.

Erster Bürgermeister Jürgen Schnabel verliest die Ergebnisse der Stichwahl zum ersten Wahlgang:

Abgegebene Stimmen:	14
Gültige Stimmen:	14
Ungültige Stimmen:	0

Davon entfielen auf

Gemeinderat Frank Hopperdietzel	9 Stimmen
Gemeinderat Markus Rödel	5 Stimmen

Der Gemeinderat Frank Hopperdietzel wurde damit zum Jugendreferenten in der Stichwahl zum zweiten Wahlgang gewählt. Die Annahme der Wahl konnte auf Grund der Abwesenheit des Betroffenen nicht erklärt werden. Die Erklärung wird nachträglich eingeholt.

## 5. Vollzug Haushaltsplan 2020, Berichterstattung 1. Halbjahr 2020

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Angestellten Lars Hermersdorfer, welcher die Vorlage ausführlich erläutert.

Im Rahmen des Haushaltsvollzugs wird nachfolgend über die signifikanten Mehrausgaben/-einnahmen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt Bericht erstattet.

### Verwaltungshaushalt

#### Mehreinnahmen

\*Überplanmäßige Einnahmen bis 1.000 EUR bleiben bei der Berichterstattung außer Betracht.

HH-Stelle:	0.2901.1710	Schülerbeförderung, Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land
Ansatz:	70.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	108.514,00 EUR	
Überschreitung:	38.514,00 EUR	

HH-Stelle:	0.4641.1711	Tageseinrichtungen für Kinder, Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land
Ansatz:	20.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	39.455,03 EUR	
Überschreitung:	19.455,03 EUR	

HH-Stelle:	0.7000.1111	Abwasserbeseitigung, Kanalbenutzungsgebühren
Ansatz:	407.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	408.454,63 EUR	
Überschreitung:	1.454,63 EUR	

HH-Stelle:	0.8131.2200	Gasversorgung, Konzessionsabgaben
Ansatz:	1.600,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	4.041,02 EUR	
Überschreitung:	2.441,02 EUR	

HH-Stelle:	0.8151.1171	Wasserversorgung, Wasserverbrauchsgebühren
Ansatz:	305.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	318.838,93 EUR	
Überschreitung:	13.838,93 EUR	

HH-Stelle:	0.8151.1198	Wasserversorgung, Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen Entgelten
Ansatz:	20.500,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	22.372,80 EUR	
Überschreitung:	1.872,80 EUR	

HH-Stelle:	0.8151.1558	Wasserversorgung, Umsatzsteuerrückvergütung vom Finanzamt
Ansatz:	31.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	47.975,87 EUR	
Überschreitung:	16.975,87 EUR	

HH-Stelle:	0.8811.1450	Unbebauter Grundbesitz, Pachten
Ansatz:	24.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	25.916,74 EUR	
Überschreitung:	1.916,74 EUR	

HH-Stelle:	0.9000.0030	Gewerbsteuer
Ansatz:	230.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	287.298,13 EUR	
Überschreitung:	57.298,13 EUR	

Das gegenwärtige Haushaltssoll bei der Gewerbsteuer ist noch wenig belastbar, da auf Grund der Corona-Pandemie noch anstehende Vorauszahlungen herabgesetzt werden könnten. Des Weiteren bleibt abzuwarten, ob die Gemeinde Gewerbesteuern aus den Vorjahren zurückzahlen muss.

#### Mehrausgaben

HH-Stelle:	0.0200.6550	Hauptverwaltung, Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.ä.
Ansatz:	1.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	1.328,00 EUR	
Überschreitung:	328,00 EUR	

Für einen Vortrag zum Thema Kommunalunternehmen sind Honorarkosten angefallen, welche bei der Haushaltsplanaufstellung nicht berücksichtigt wurden.

HH-Stelle:	0.0300.8412	Verzinsung von Steuererstattungen
Ansatz:	1.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	2.928,00 EUR	
Überschreitung:	1.928,00 EUR	



Die Steuererstattungen (Gewerbsteuer) sind höher ausgefallen, die Rückzahlungen sind durch die Gemeinde zu verzinsen. Auf Grund der höheren Rückzahlungen ergeben sich auch höhere Verzinsungen.

HH-Stelle:	0.0501.7120	Standesamt, Zuweisungen für lfd. Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände
Ansatz:	7.500,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	7.741,85 EUR	
Überschreitung:	241,85 EUR	

Die Standesamtumlage an die Gemeinde Regnitzlosau ist etwas höher ausgefallen, als ursprünglich geplant.

HH-Stelle:	0.0521.6322	Wahlen, EDV-Kosten an Dritte
Ansatz:	500,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	1.005,88 EUR	
Überschreitung:	505,88 EUR	

Die AKDB hat sämtliche Dienstleistungen für 2020 bereits in Rechnung gestellt und teilweise Leistungen aus 2019 rückwirkend abgerechnet. Des Weiteren wurde im Zuge der Kommunalwahl 2020 noch Kleinmaterial beschafft, welches den Haushaltsansatz zusätzlich belastete.

HH-Stelle:	0.0521.6500	Wahlen, Bürobedarf
Ansatz:	3.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	3.208,48 EUR	
Überschreitung:	208,48 EUR	

Die Kosten für Bürobedarf sind etwas höher ausgefallen, als ursprünglich geplant.

HH-Stelle:	0.0521.6520	Wahlen, Post-, Fernmeldegebühren
Ansatz:	1.600,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	2.036,56 EUR	
Überschreitung:	436,56 EUR	

Der hohe Briefwähleranteil und der damit einhergehende Versand von Briefwahlunterlagen bei der Kommunalwahl 2020 schlagen sich bei vorgenannter Haushaltsstelle nieder.

HH-Stelle:	0.0600.5200	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung, Verwaltungs- und Zweckausstattung
Ansatz:	3.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	3.576,49 EUR	
Überschreitung:	576,49 EUR	

Die Planüberschreitung resultiert aus der Beschaffung von Desinfektionsspender auf Grund der Corona-Pandemie sowie der Umstellung des Telefonanschlusses im Rathaus.

HH-Stelle:	0.2110.5200	Grundschule und OGS, Verwaltungs- und Zweck- ausstattung
Ansatz:	5.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	5.527,32 EUR	
Überschreitung:	527,32 EUR	

Auf Grund der Corona-Pandemie mussten in der Grundschule mehrere Desinfektionsspender aufgestellt werden, was im Rahmen der Haushaltsplanung nicht zu erwarten war. Deshalb ist der Haushaltsansatz bereits zum jetzigen Zeitpunkt überschritten.

HH-Stelle:	0.2150.6720	Kombinierte Grund- und Hauptschule, Kostenerstattungen an den überörtlichen Träger
Ansatz:	80.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	122.796,94 EUR	
Überschreitung:	42.796,94 EUR	

Die Stadt Rehau hat für den Gebäudeteil B der Gutenberg Grund- und Mittelschule eine Nachberechnung der kalkulatorischen Kosten für den Zeitraum von 2016-2018 in Höhe von ca. 37.003,79 EUR vorgenommen, welche bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt wurde. Des Weiteren wurde der HH-Ansatz etwas zu niedrig eingeschätzt.

HH-Stelle:	0.6200.6558	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge, Abmarkungskosten, Grenzsteine
Ansatz:	- EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	10.587,14 EUR	
Überschreitung:	10.587,14 EUR	

Die außerplanmäßigen Ausgaben resultieren aus den Vermessungskosten für das Baugebiet „Muckenbühl III“, welche durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 10.03.2020 genehmigt worden.

HH-Stelle:	0.6300.5600	Gemeindestraßen, Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände
Ansatz:	2.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	2.704,48 EUR	
Überschreitung:	704,48 EUR	

Der Bedarf an Dienst- und Schutzkleidung für die Beschäftigten des Gemeindebauhofes ist höher ausgefallen, als ursprünglich geplant.

HH-Stelle:	0.6701.6340	Straßenbeleuchtung, Energie für Betriebszwecke
Ansatz:	21.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	29.068,42 EUR	
Überschreitung:	8.068,42 EUR	

Die Überschreitung ist auf gestiegene Energiekosten und damit verbundene Nachzahlungen für 2019 zurückzuführen. Für 2020 wurden bereits sämtliche Abschläge zur Sollstellung gebracht.

HH-Stelle:	0.7000.5000	Abwasserbeseitigung, Gebäude- und Grundstücks- unterhalt
Ansatz:	1.500,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	1.846,98 EUR	
Überschreitung:	346,98 EUR	

Der Bedarf beim Gebäude- und Grundstücksunterhalt ist höher ausgefallen, als ursprünglich geplant.

HH-Stelle:	0.7000.5600	Abwasserbeseitigung, Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände
Ansatz:	500,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	545,02 EUR	
Überschreitung:	45,02 EUR	

Der Bedarf an Dienst- und Schutzkleidung für den Klärwärter ist höher ausgefallen, als ursprünglich geplant.

HH-Stelle:	0.7200.5300	Abfallbeseitigung, Mieten und Pachten
Ansatz:	- EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	150,00 EUR	
Überschreitung:	150,00 EUR	

Die Gemeinde hat an eine Privatperson die Pacht für einen bereits genutzten Containerstellplatz (rückwirkend für 2018-2020) nachgezahlt. Dieser Sachverhalt blieb bei der Haushaltsplanaufstellung unberücksichtigt.

HH-Stelle:	0.8151.6342	Wasserversorgung, Stromverbrauch für Betriebszwecke
Ansatz:	32.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	40.019,43 EUR	
Überschreitung:	8.019,43 EUR	

Die Überschreitung ist auf gestiegene Energiekosten und damit verbundene Nachzahlungen für 2019 zurückzuführen. Für 2020 wurden bereits sämtliche Abschläge zur Sollstellung gebracht.

HH-Stelle:	0.8151.6411	Wasserversorgung, Umsatzsteuer und dgl.
Ansatz:	21.500,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	24.423,21 EUR	
Überschreitung:	2.923,21 EUR	

Auf Grund von Einnahmenüberschreitungen bei den Gebühren und Beiträgen steigt auch die Umsatzsteuerschuld gegenüber dem Finanzamt.

HH-Stelle:	0.8151.6412	Wasserversorgung, Umsatzsteuer als Vorsteuer
Ansatz:	31.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	43.325,77 EUR	
Überschreitung:	12.325,77 EUR	

Auf Grund von Baumaßnahmen (Wasserleitung Prex-Ziegengasse und Muckenbühl III) wurde eine höhere Vorsteuer gezogen. Dadurch fällt auch die Umsatzsteuerrückvergütung (0.8151.1558) entsprechend höher aus.

HH-Stelle:	0.9000.8321	Kreisumlage
Ansatz:	940.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	959.535,24 EUR	
Überschreitung:	19.535,24 EUR	

Die Kreisumlage wurde bei der Haushaltsplanung falsch berechnet, wodurch sich ein zu geringer Haushaltsansatz ergab. Da der Ansatz für die Gewebesteuerumlage (0.9000.8100) zu hoch angesetzt wurde, könnten die überplanmäßigen Ausgaben dadurch ausgeglichen werden.

### **Vermögenshaushalt**

#### Mehreinnahmen

HH-Stelle:	1.7000.3500	Abwasserbeseitigung, Beiträge und ähnliche Entgelte
Ansatz:	5.500,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	7.192,74 EUR	
Überschreitung:	1.692,74 EUR	

Die Mehreinnahmen resultieren aus den Grundstücksverkäufen Baugebiet „Muckenbühl III“. Im Kaufpreis waren auch Vorauszahlungen für die Herstellungsbeiträge Kanal enthalten, welche auf vorgenannter Haushaltsstelle verbucht werden müssen.

HH-Stelle:	1.8151.3500	Wasserversorgung, Beiträge und ähnliche Entgelte
Ansatz:	2.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	4.703,38 EUR	
Überschreitung:	2.703,38 EUR	

Die Mehreinnahmen resultieren aus den Grundstücksverkäufen Baugebiet „Muckenbühl III“. Im Kaufpreis waren auch Vorauszahlungen für die Herstellungsbeiträge Wasser enthalten, welche auf vorgenannter Haushaltsstelle verbucht werden müssen.

#### Mehrausgaben

HH-Stelle:	1.2110.9400	Grundschule und OGS, Hochbaumaßnahmen
Ansatz:	55.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	152.991,09 EUR	
Überschreitung:	97.991,09 EUR	

Bei vorgenannter Haushaltsstelle waren Kosten für die Herstellung eines Glasfaseranschlusses eingeplant. Im Laufe des Haushaltsjahres wurden jedoch noch Architektenkosten für die Sanierungsmaßnahme KIP berechtigterweise in Rechnung gestellt, was jedoch bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt wurde.

HH-Stelle:	1.6200.9320	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge, Erwerb von Grundstücken und baulichen Anlagen
Ansatz:	0,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	4.007,02 EUR	
Überschreitung:	4.007,02 EUR	

Für den Erwerb des Baugebiets „Muckenbühl III“ sind noch Nebenkosten vom Grunderwerb aus dem Jahr 2019 angefallen, welche bei der Haushaltsplanaufstellung unberücksichtigt blieben.

HH-Stelle:	1.8131.9500	Gasversorgung, Tiefbaumaßnahmen
Ansatz:	20.000,00 EUR	
HH-Soll (16.07.2020):	35.091,25 EUR	
Überschreitung:	15.091,25 EUR	

Für die Gasversorgung im Baugebiet „Muckenbühl III“ wurden im Rahmen der Haushaltsplanung lediglich die Baukosten berücksichtigt, nicht jedoch die Anschlusskosten vom Gasversorger.

### **Über- und Außerplanmäßige Ausgaben (Stand: 16.07.2020)**

Verwaltungshaushalt:	110.255,21 EUR
Vermögenshaushalt:	117.089,36 EUR
<b>Gesamthaushalt:</b>	<b>227.344,57 EUR</b>

### **Bewertung der gegenwärtigen Haushaltslage**

**Bei den Ausgaben zeigen sich bereits jetzt erhebliche Abweichungen. Die Erheblichkeitsgrenze (Summe aller über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Gesamthaushalt) in Bezug auf einen Nachtragshaushalt beträgt 159.875,66 EUR. Diese wurde überschritten, weshalb ein Nachtragshaushalt erforderlich ist!**

Wie der Ausgleich der über- und außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt, insbesondere im Vermögenshaushalt, bleibt abzuwarten. Erst im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung können diesbezüglich konkrete Aussagen getroffen werden.

**Die Auswirkungen der Corona-Pandemie schlagen sich bereits bei der Einkommenssteuerbeteiligung und dem Einkommenssteuerersatz nieder. Der Erfüllungsgrad der einzelnen Haushaltsstellen zeigt nachfolgende Defizite:**

**0.9000.0100 (Einkommenssteuerbeteiligung): -36.396,00 EUR (entspricht -2,98 %)**  
**0.9000.0615 (Einkommenssteuerersatz): -11.212,00 EUR (entspricht -12,46 %)**

**Die Beteiligung an der Umsatzsteuer liegt leicht (+797,00 EUR bzw. 1,73 %) über dem Erfüllungsgrad.**

Gemeinderat Oliver Geyer kritisiert die überplanmäßigen Ausgaben bei den Haushaltsstellen 1.2110.9400 und 1.8131.9500 und stellt deren Vermeidbarkeit fest. Erster Bürgermeister Jürgen Schnabel teilt mit, dass organisatorische Maßnahmen getroffen werden, um zukünftig derartige Planungsfehler zu vermeiden.

Gemeinderat Manuel Sörgel erachtet eine regelmäßige Berichterstattung über die Haushaltssituation als positiv, im Übrigen schließt er sich der vorangegangenen Stellungnahme vom Gemeinderat Oliver Geyer an.

**Zur Kenntnis genommen.**

**6. Altlastendeponie „Am Klötzlamühlweg“, Beschlussfassung über den Vertrag mit der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB) wegen Sanierungsplanung und Sanierung**

Die Altlastendeponie „Am Klötzlamühlweg“ beschäftigt die Gemeinde Regnitzlosau bereits seit längerer Zeit. Bei der Altdeponie handelt es sich um eine ehemalige Hausmülldeponie, die von 1962 bis ca. 1981 von der Gemeinde Regnitzlosau zur Ablagerung von Erdaushub, Bauschutt, Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbemüll sowie untergeordnet Gewerbeabfällen der ansässigen Leder- und Textilindustrie betrieben wurde.

Im Jahr 2019 wurde eine Sanierungsuntersuchung durchgeführt. Im Ergebnis der Untersuchung wurde festgestellt, dass sich die Altlastendeponie in einem sanierungsbedürftigen Zustand befindet. Die Regierung von Oberfranken hat daher mit Schreiben vom 10.02.2020 mitgeteilt, dass die Gemeinde Regnitzlosau verpflichtet ist, die Sanierung, beginnend mit der Erstellung einer Sanierungsplanung, durchzuführen.

Die veranschlagten Gesamtkosten der Sanierungsplanung und Sanierung werden auf 1.502.000 € (brutto) geschätzt. Grundlage ist eine Kostenschätzung im Rahmen der Sanierungsuntersuchung.

Da die Gemeinde Regnitzlosau ihren Eigenanteil bereits im Rahmen der Sanierungsuntersuchung eingebracht hat, erfolgt eine Förderung ohne Eigenbeteiligung der Gemeinde (siehe § 5 Nr. 3 des Vertrages). Die Gemeinde Regnitzlosau muss die Maßnahme „lediglich“ zwischenfinanzieren, die Fördermittel können jedoch unbegrenzt oft abgerufen werden, sodass ein entsprechender Mittelzufluss gewährleistet ist. Auf die Gemeinde entfallen noch Kosten für die nichtförderfähigen Maßnahmen der Sanierung. Diese müssen im Rahmen der Sanierungsplanung erst ermittelt werden. Die GAB schätzt den Anteil der nicht förderfähigen Kosten jedoch als gering ein.

Als nächster Schritt wird die Sanierungsplanung in enger Absprache mit der GAB ausgeschrieben. Der Vergabebeschluss erfolgt voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung am 08.09.2020.

Auf Nachfrage des Gemeinderates Oliver Geyer erläutert der Angestellte Lars Hermersdorfer nochmals ausführlich den Ablauf und den finanziellen Horizont der Sanierungsmaßnahme.

Über die Kosten und deren Finanzierung wird regelmäßig Bericht erstattet.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt den Abschluss des Vertrages mit der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB) über Sanierungsplanung und Sanierung der Altlastendeponie „Am Klötzlamühlweg“ in der vorgelegten Fassung.

*Abstimmungsergebnis Ja 14 Nein 0*

**7. Antrag der Fraktion Freie Wähler Regnitzlosau (FWR) wegen Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf dem Gelände der Kläranlage**

Die Fraktion FWR hat mit Schreiben vom 15.07.2020, eingegangen am 15.07.2020, nachfolgenden Antrag gestellt:

*„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,*

*Die Dezentralisierung und die Nutzung erneuerbarer Energien sind nach Ansicht der Fraktion der Freien Wähler wichtige Bausteine auf dem Weg hin zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Energieerzeugung. Auch dem Mix verschiedener Arten erneuerbarer Energie messen wir in puncto Versorgungssicherheit einen hohen Stellenwert bei – nicht nur überregional, sondern insbesondere auch regional. Neben den in Regnitzlosau vorhandenen Windkraft- und Biomasseanlagen muss deshalb mehr Augenmerk auf sinnvolle und verträgliche Photovoltaikprojekte gelegt werden. Die Gemeinde Regnitzlosau sollte hier im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit gutem Beispiel vorangehen.*

*Im Haushalt 2020 sind bereits Mittel für die Installation einer Aufdach-PV-Anlage auf dem Dach des Wirtschaftsgebäudes der Kläranlage eingeplant. Wir bitten hiermit um Prüfung der Möglichkeiten zur Errichtung einer zusätzlichen Freiflächen-Photovoltaikanlage auf der Konversionsfläche des ehemaligen Schönungsteiches nordwestlich der Klärbecken und Wirtschaftsgebäude. Nach unserem Dafürhalten könnte der erzeugte Strom zu einem großen Teil direkt vor Ort in der Kläranlage verbraucht werden – einem der größten kommunalen Stromverbraucher.*

*Im Falle der Machbarkeit sollte aus Wirtschaftlichkeitsgründen auch untersucht werden, ob beide Anlagen gemeinsam, notfalls erst im Jahr 2021, realisiert werden können/sollten, um doppelte Installation und Technikeinbauten zu vermeiden.*

*Wir bitten um Behandlung und Diskussion in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen.“*

Gemeinderat Manuel Sörgel erläutert nach Verlesung nochmals kurz den Antrag.

Erster Bürgermeister Jürgen Schnabel weist darauf hin, dass für die PV-Anlage auf dem Dach der Kläranlage entsprechende Mittel im Haushalt eingeplant sind. Die Verwaltung könnte weitere Angebote einholen.

Gemeinderätin Mirjam Kühne bittet darum, bei der Ausschreibung den Abstand zwischen Boden und Solarpanele zu berücksichtigen. Bei einem größeren Abstand könnte der Rückschnitt in größeren Intervallen erfolgen, sodass die Vegetation unter den Paneelen weniger beeinträchtigt wird.

Zweiter Bürgermeister Fritz Pabel bewertet den Antrag als positiv und plädiert dafür, die Auftragsvergabe noch in 2020 zu veranlassen, die Fertigstellung könnte dann im Jahr 2021 erfolgen.



Gemeinderat Oliver Geyer hinterfragt die Stromeinsparung nach der abgeschlossenen Sanierung der Kläranlage. Erster Bürgermeister Jürgen Schnabel hat vom Energieversorger bereits einen entsprechenden Lastenauszug angefordert.

Gemeinderat Marcus Birner regt an, die Dachflächen der anderen kommunalen Gebäude hinsichtlich der Ausstattung mit Photovoltaik zu untersuchen.

### **Zur Kenntnis genommen.**

### **8. „Autokino Open Air“ in Regnitzlosau**

Radio Euroherz geht mit dem Sommernachtskino auf Tour. Im Rahmen dessen könnte auch in Regnitzlosau ein Autokino für die Dauer von sieben Tagen stattfinden.

Ein entsprechendes Angebot von Radio Euroherz liegt vor. Die Eckpunkte des Angebotes wurde den Mitgliedern des Gemeinderates ausführlich erläutert.

Zum finanziellen Horizont wird angemerkt, dass auf der Ausgabehaushaltsstelle (0.3400.6329) für das (abgesagte) Mittelalterfest noch 8.923,58 € zur Verfügung stehen. Auf der Einnahmehaushaltsstelle (0.3400.1780) sind 7.000,00 € veranschlagt, dieser Ansatz wird aber voraussichtlich nicht erreicht. Die Mindereinnahmen müssten dann anderweitig gedeckt werden.

**Gemeinderätin Kerstin Riedel verlässt um 21:02 Uhr vorübergehend die Sitzung und nimmt ab 21:04 Uhr am weiteren Sitzungsverlauf wieder teil.**

Die Gemeinderatsmitglieder diskutieren ausführlich über das Für- und Wider der Veranstaltung. Kernpunkt der Diskussionen ist der Mehrwert der Veranstaltung für Regnitzlosau im Verhältnis zu den anfallenden Kosten.

Der Vorsitzende beendet die Diskussion mit einem kurzen Schlusswort und geht anschließend in die Beschlussfassung über.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt die Durchführung der Veranstaltung „Autokino Open Air“ in Zusammenarbeit mit Radio Euroherz.

*Abstimmungsergebnis Ja 7 Nein 7*

*Der Antrag ist damit nach Art. 51 Abs. 1 Satz 2 GO abgelehnt.*

## 9. Bekanntgaben und Anfragen

### a) Personalangelegenheiten

- Für die vakante Stelle „Angestellte für den Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit und Hauptverwaltung“ wurde Frau Ann-Kathrin Bösl-Neupert eingestellt.

### b) Ferienbetreuung Sommerferien 2020

- Die Ferienbetreuung findet in der ersten bis dritten sowie in der sechsten Ferienwoche statt, wobei die erste Ferienwoche nicht förderfähig ist. Die Kosten trägt die Gemeinde. Für die Organisation der Ferienbetreuung wurde VHS beauftragt. Gemeinderätin Jennifer Bernreuther hinterfragt die genaue Förderhöhe, der Vorsitzende reicht diese Information nach.

**Gemeinderat Markus Rödel verlässt um 21:36 Uhr vorübergehend die Sitzung und nimmt ab 21:40 Uhr am weiteren Sitzungsverlauf wieder teil.**

Gemeinderätin Mirjam Kühne weist auf Probleme bei der Anmeldung hin, so erschienen am 27.07.2020 mehr Kinder zur Ferienbetreuung, als angemeldet.

**Gemeinderat Simon Schleicher verlässt um 21:35 Uhr vorübergehend die Sitzung und nimmt ab 21:38 Uhr am weiteren Sitzungsverlauf wieder teil.**

### c) Bürgerversammlung 2020

- Der erste Bürgermeister hat nach Art. 18 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) mindestens einmal jährlich eine Bürgerversammlung zur Erörterung gemeindlicher Angelegenheiten einzuberufen. Im Jahr 2020 wurde noch keine Bürgerversammlung abgehalten. Erster Bürgermeister Jürgen Schnabel beabsichtigt, die Bürgerversammlung am 20.11.2020 abzuhalten. Der Veranstaltungsort steht noch nicht fest, allerdings soll die Versammlung in einem Ortsteil stattfinden.

### d) Termin für Verwaltungs- und Finanzausschuss

- Der Verwaltungs- und Finanzausschuss soll am 17.09.2020 tagen. Die betreffenden Mitglieder erheben dagegen keine Einwände.

### e) Sonstiges

- Die **Jungebürgerversammlung** soll am 25.09.2020 stattfinden, die Örtlichkeit steht jedoch noch nicht fest.
- Der **Bau- und Umweltausschuss** trifft sich am 06.08.2020, 16:00 Uhr zu einer nichtförmlichen Sitzung wegen der Priorisierung der Straßensanierungsmaßnahmen 2020.

- Der Gemeinde liegt eine Anfrage von Warner Bros. International Television Production Deutschland GmbH vor. Vorgenannte Institution möchte für ein ZDF-Format eine Reisedokumentation am Grünen Band entlang drehen. Dafür wird um eine Drehgenehmigung für Aufnahmen in gewissen Bereichen der Stadt gebeten. Erster Bürgermeister Jürgen Schnabel würde die entsprechende Genehmigung erteilen, das Gremium erhebt dagegen keine Einwände.

## **Nicht öffentlicher Teil**

\*Nicht abgedruckt\*

.....  
Lars Hermersdorfer  
Schriftführer

.....  
1. Bürgermeister Jürgen Schnabel  
Vorsitzender